

Mariabrunnen.

Heute **Mittwoch** ladet zu verschiedenem frischen Kuchen, so wie stets zu gutem Kaffee- und Kaffeekuchen, gutem Lagerbier, guten warmen und kalten Speisen freundlichst ein
W. Kraft.

NB. Künftigen Sonntag Kirmeß auf Mariabrunnen.

Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend **Karpfen** (polnisch) mit Wein- kraut ic. Alle Tage früh seine **Bouillon.** **C. A. Mey.**

Morgen lade ich zum Schlachtfest, wobei ich mit **Sardellen-Wurst** aufwarten werde, er- gebenst ein. **Carl Sorge.**

Heute Abend **Schweinsknöchelchen** mit **Klößen** bei **C. G. Steinbiß** im **blauen Saal.**

Leichenzering, Heute Übungsstunde in Geißlers Salon.

Großer Kuchengarten.

Heute zu Topfbraten mit Klößen, frischen Obst- und Kaffeekuchen, feinen Bieren ladet freundlichst ein **C. Martin.**

NB. Heute gesellschaftl. Kegelschieben.

Gosenthal.

Heute **Mittwoch** Bratwurst mit Sauerkraut, feine Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Nauchwaarenhalle, Brühl 54.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an ladet zu Speckkuchen und einem vorzüglichem Glas **Waisisch**, à Seidel 1 1/2 Ngr., ergebenst ein **J. C. Winterling.**

NB. Zugleich empfehle ich einen guten und billigen **Mittagstisch** im Abonnement pro Monat 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, so wie zu jeder Tageszeit **Bouillon** und div. kalte und warme Speisen. **D. D.**

Wartburg. Heute Abend **Karpfen** (polnisch). Zugleich empfehle ich für **Nachmittage** meine heizbare **Regelbahn** zur gefälligen Benutzung. **C. Frische.**

Heute **Mittwoch** **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **J. F. Ohme,** Serberstraße Nr. 56.

Heute **Mittwoch** **Schlachtfest** bei **Wenzel Scholze,** Frankfurter Straße Nr. 49.

Täglich früh ladet zu **Bouillon** und zum **Mittagstisch** in Abonnement ergebenst ein **W. Fiedler** in **Krafts Hof,** Brühl Nr. 64.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen**, wozu ergebenst einladet **W. Fiedler** in **Krafts Hof,** Brühl Nr. 64.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** bei **J. G. Böbler.**

Verloren wurde ein goldener **Dherring** von der **Pachhofgasse** bis zur **Nicolaistraße.** Der ehrliche Finder wird gebeten solche gegen eine **Belohnung** **Pachhofgasse** Nr. 7 abzugeben.

Verloren eine **goldene Broche** mit **blauer Emaille** aus- gelegt. Der Finder wird um gef. **Rückgabe** gegen gute **Belohnung** ersucht **Reichels Garten,** **Erdmannsstraße** Nr. 9 parterre.

De FETIALIBUS Populi Romani
von Dr. Moriz Voigt.

Bei der am 14. August d. J. im **Collegio Juridico** stattge- habten **Habilitationsdisputation** des obengenannten Herrn waren unter **Andern** auch mehrere **Herrn Commisstonen** anwesend, die ich für **Philologen** zu halten veranlaßt bin. Da es mir auf an- dere Weise noch nicht möglich geworden ist, ihre **Namen** zu er- fahren, Herr Dr. Voigt aber jetzt — nach 9 Wochen — zur **Zurückweisung** der ihm von mir in **Betreff** seiner **Arbeit** gemachten **Vorwürfe** eine **Anzeige** gegen mich beim **hiesigen vereinigten Crimi- nalamte** angebracht hat, so ersuche ich dieselben in meinem, so wie des Herrn Dr. Voigt **Interesse** hierdurch ergebenst, ihre **Namen** schriftlich mir anzuzeigen.

Leipzig, den 19. October 1852.

Wilhelm Theodor Kriß, Bacc. jur.,
Criminalamts-Actuar.

Wer einen starken, penetranten Geruch, der nach dem Zeugnis des ersten Chemikers s. B. der Gesundheit nicht nachtheilig (wahrscheinlich angenehm ist), mit Mund und Nase einschlürfen will, bemühe sich in den Abendstunden an die neue **Parfümeriebude,** **Läubchenweg** vis à vis der, des **Prospectes** wegen 24 Ellen breit angelegten

Parfümstraße.

Die beglückte Nachbarschaft.

A. L. Wiederholung des **Spazierganges?** —
Freitag den 8. October **

S. In meiner letzten **Annonce** ist Ihr **Name** ohne meine **Schuld** nicht richtig.

Unserm **F. Böhme** zu seinem heutigen 21. **Wiegensfest** ein dreifach donnerndes **Hoch.** **M. D. S.**

Der **Madame Theresie Wirth** gratuliert zu ihrem heutigen **Geburtstage** von ganzem Herzen **A. W. S. G. N.**

Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr **Versammlung.**

Bitte für die Abgebrannten in Chemnitz.

Das **Brandunglück**, von welchem in neuester Zeit die **Stadt Chemnitz** heimgesucht wurde, hat nach den eingelaufenen **Privat- mittheilungen** eine beträchtliche Anzahl **ärmerer Familien** nicht allein **obdachlos** gemacht, sondern dieselben auch des größten Theils ihrer **Habe** in der Weise **beraubt**, daß es ihnen zur Zeit **unmöglich** geworden ist, ihrem **Erwerbe** nachzugehen und sich **neue Hülfsmittel** zu schaffen, da ihnen das **Material** zur **Ausübung** ihres **Berufs** nunmehr **fehlt.**

Zur **Abhülfe** dieses **Nothstandes**, der sich durch die **bevorstehende** **rauhe Jahreszeit** noch **vergrößert**, bitten wir unsere **Mitbürger**, einen **Beitrag** in unsere **Hände** zu legen, um die **hereingebrochene** **Noth** zum wenigsten in **Etwas** lindern zu können.

Wir sagen über die uns **werdenden Liebesgaben** zum **Voraus** unsern **Dank** und **behalten** uns vor, über dieselben **später öffent- liche Rechnung** abzulegen.

Leipzig, den 17. October 1852.

Better & Co. Geinr. Küstner & Co.

Dank.

Der **Unterzeichnete** fühlt sich **gedrungen**, den **Herrn Dr. Scheibe** hier und **Bataillonsarzt Dr. Voigt** zu **Leipzig** für die **seiner Ehe- frau** in **schwerer Krankheit** geleistete **wunderbare Hülfen** seinen **Dank** hiermit **öffentlich auszusprechen.** Von einem — wie es schien — **unheilbaren Bruchleiden** ist mein **liebes Eheweib** durch eine **glücklich vollzogene Operation** nach **Verlauf** von **kaum 5 Wochen** in den **Stand** gesetzt worden, ihrer **häuslichen Beschäftigung** frisch und **munter wieder nachzugehen.** Gott segne Sie, **würdige Männer,** und **erhalte** Sie noch **lange zum Segen** der **leidenden Menschheit.**
Stötteritz, den 1. October 1852.

Gottfried Fehre, Hausbesitzer.

Die **Verlobung** meiner **Tochter Johanna** mit **Herrn Pastor Siedel** zu **Tharand** zeige ich hierdurch an.
Wilhelmine verw. **Prof. Billroth,** geb. **Vogel.**

Als **Verlobte** empfehlen sich:

Johanna Billroth.
M. Ernst Siedel, P.

Leipzig, den 19. October 1852.